Organisierte Kriminalität in Niedersachsen
Gemeinsames Lagebild von Polizei und Justiz | 2025
Pressekonferenz

Dr. Kathrin Wahlmann
Niedersächsische Justizministerin

Daniela Behrens
Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport

Verena Brinkmann
Pressesprecherin

Dr. Thomas Hackner
Leiter der Abteilung IV im Niedersächsischen Justizministerium

Axel Brockmann
Landespolizeipräsident

Kernbotschaften Ministerin Dr. Wahlmann

- Die Anzahl der von den Staatsanwaltschaften zu bearbeitenden Verfahren im Bereich der organisierten Kriminalität hat 2025 mit **145** Verfahren einen neuen Höchststand erreicht. Ein neuer Höchststand ist auch bei den gerichtlichen Erledigungen mit **57** Entscheidungen zu verzeichnen.

- In **70 %** der gerichtlichen Erledigungen erfolgten Einziehungsentscheidungen in Höhe von insgesamt **17,154 Millionen €.**

- Die Rauschgiftkriminalität bleibt auch im Jahr 2025 das Kerngeschäft der Organisierten Kriminalität.

- Die sonstige Kriminalität (u. a. Urkunden- und Schusswaffendelikte) im Bereich der Organisierten Kriminalität nimmt zu (**6 %** der anhängigen Verfahren, vor zwei Jahren nur **1 %**).

Kernbotschaften Ministerin Behrens

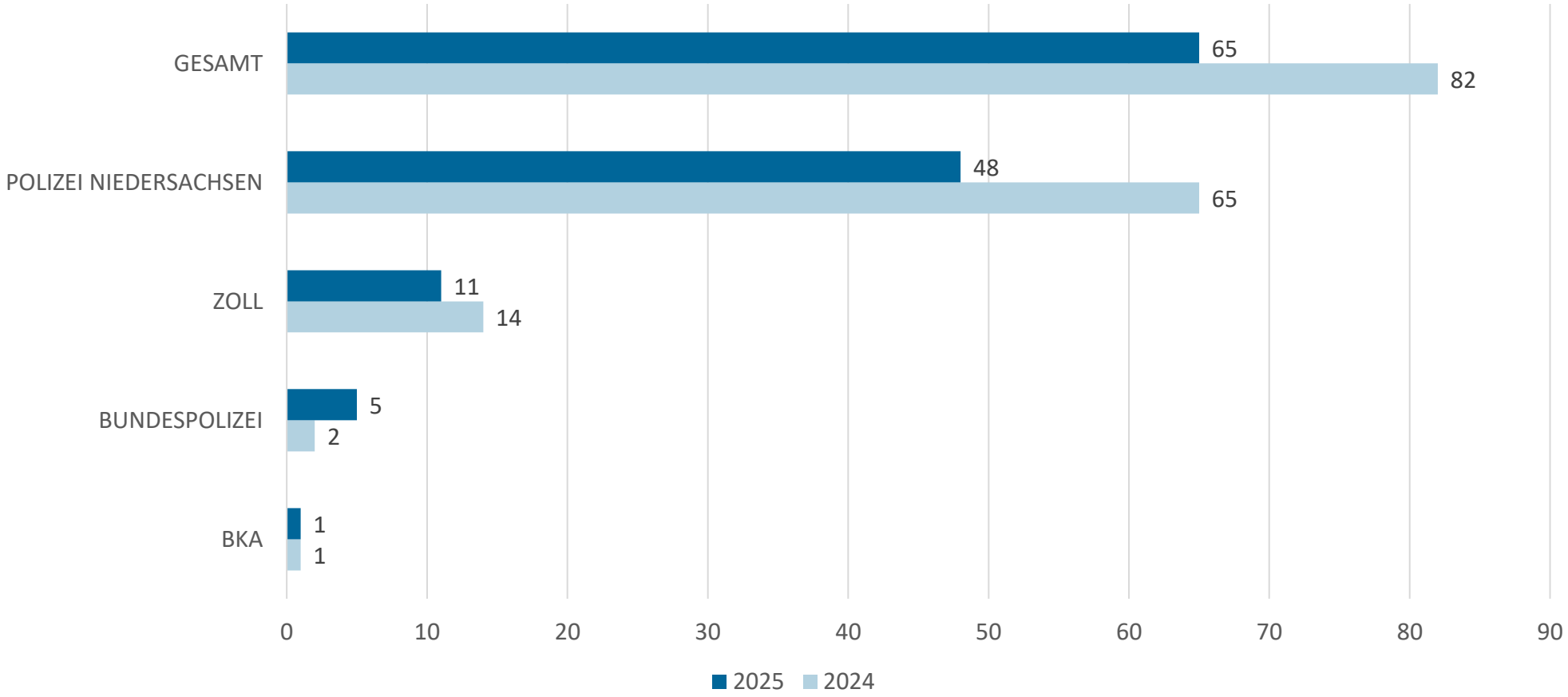
- Die Netzwerke organisierter Kriminalität erfordern weiterhin ein entschlossenes gemeinsames Vorgehen von Justiz und Polizei. Die begangenen Straftaten haben unmittelbare Auswirkungen auf die objektive und subjektive Sicherheit.

- Die Gesamtschau auf die Haupttätigkeitsfelder organisierter Kriminalität, mit Rauschgift-, Wirtschafts- und Eigentumskriminalität sowie Geldwäsche und Cybercrime verdeutlichen das Gewinnstreben der agierenden Gruppierungen.

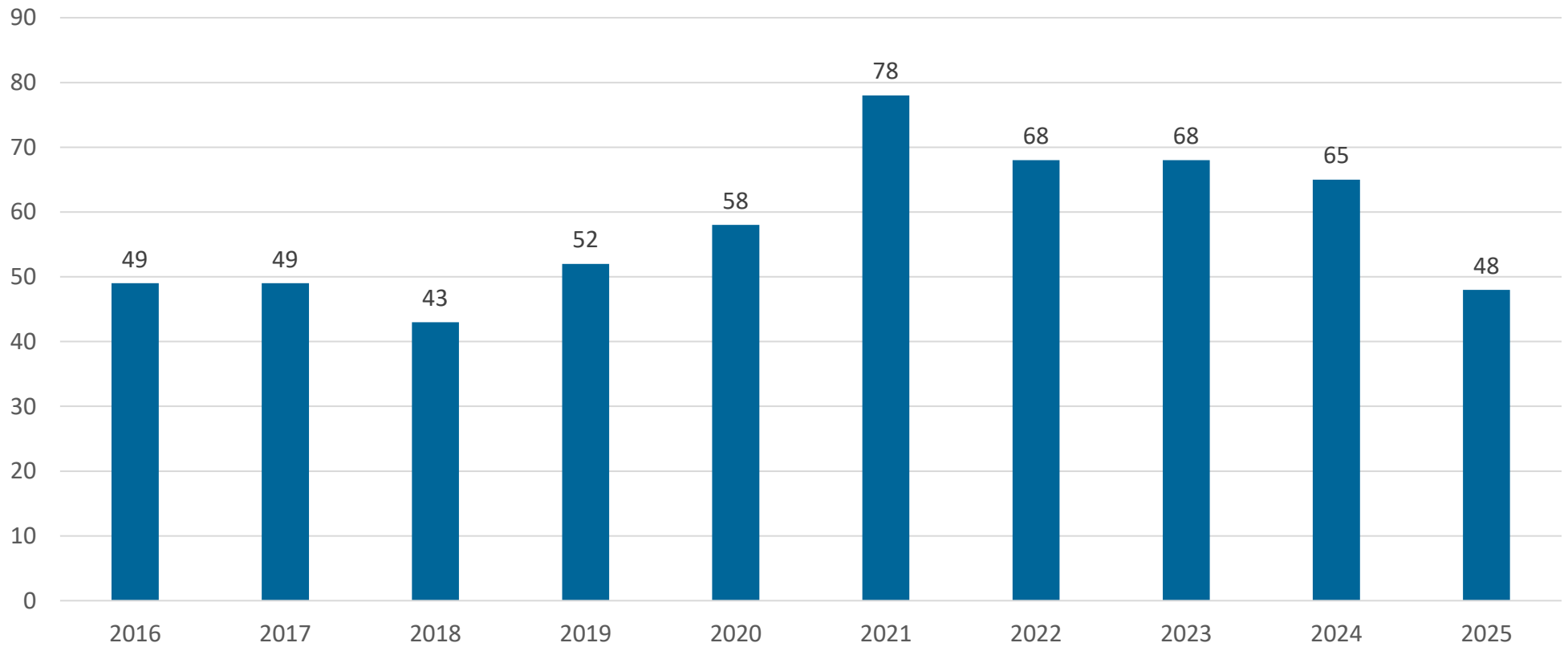
- Die im Rahmen der Ermittlungen sichergestellten Bewaffnungen dokumentieren das Bedrohungspotential und die Bereitschaft der organisierten Kriminalität, ihre Ziele gewaltsam durchzusetzen.

- Justiz und Polizei setzen ihren gemeinsamen Weg bei der Bekämpfung organisierter Kriminalität konsequent fort, um Netzwerke zu zerschlagen und deren Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Zusammenleben zu minimieren.

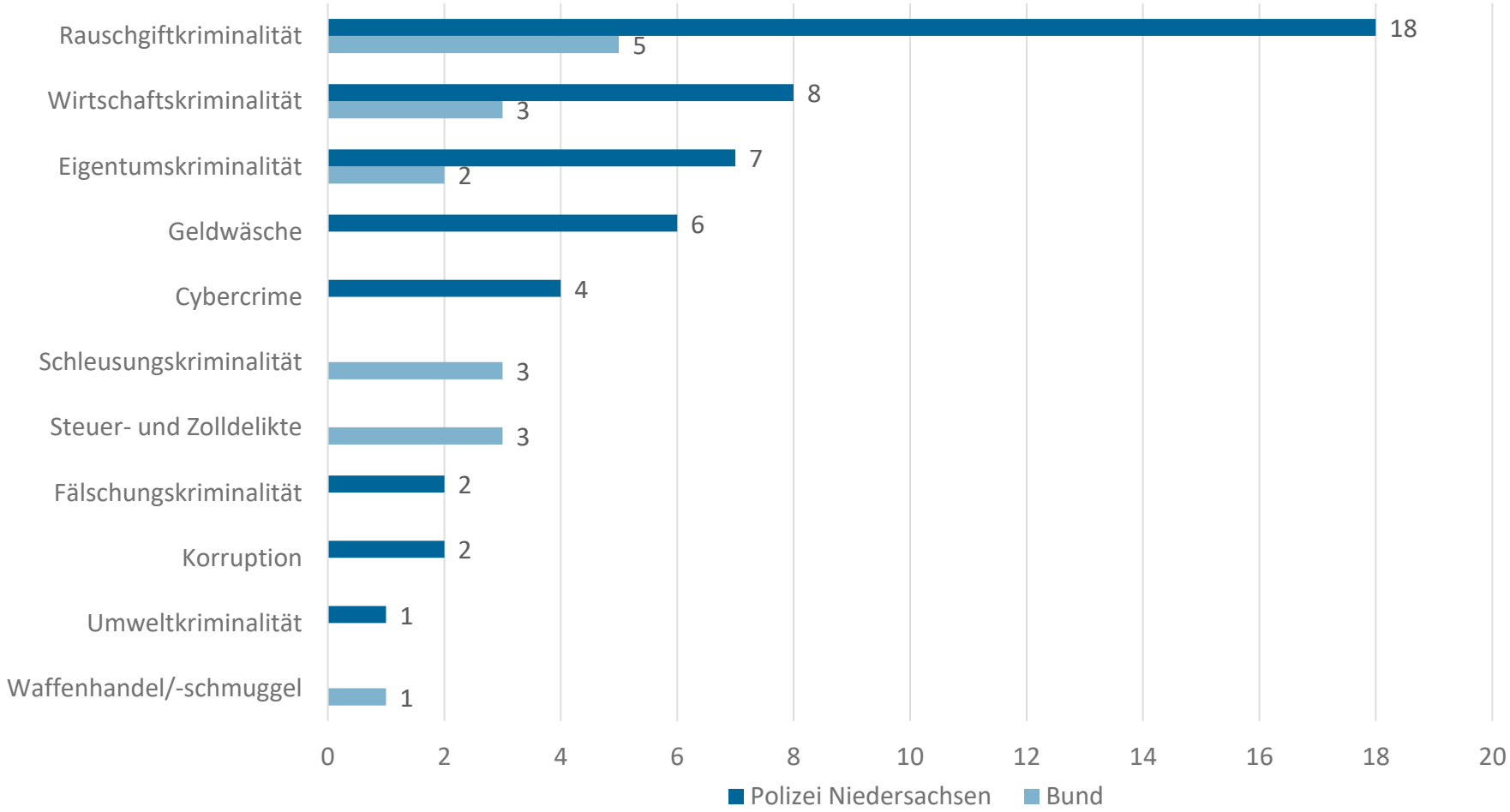
Ermittlungsverfahren des Landes und des Bundes



Ermittlungsverfahren der Polizei Niedersachsen

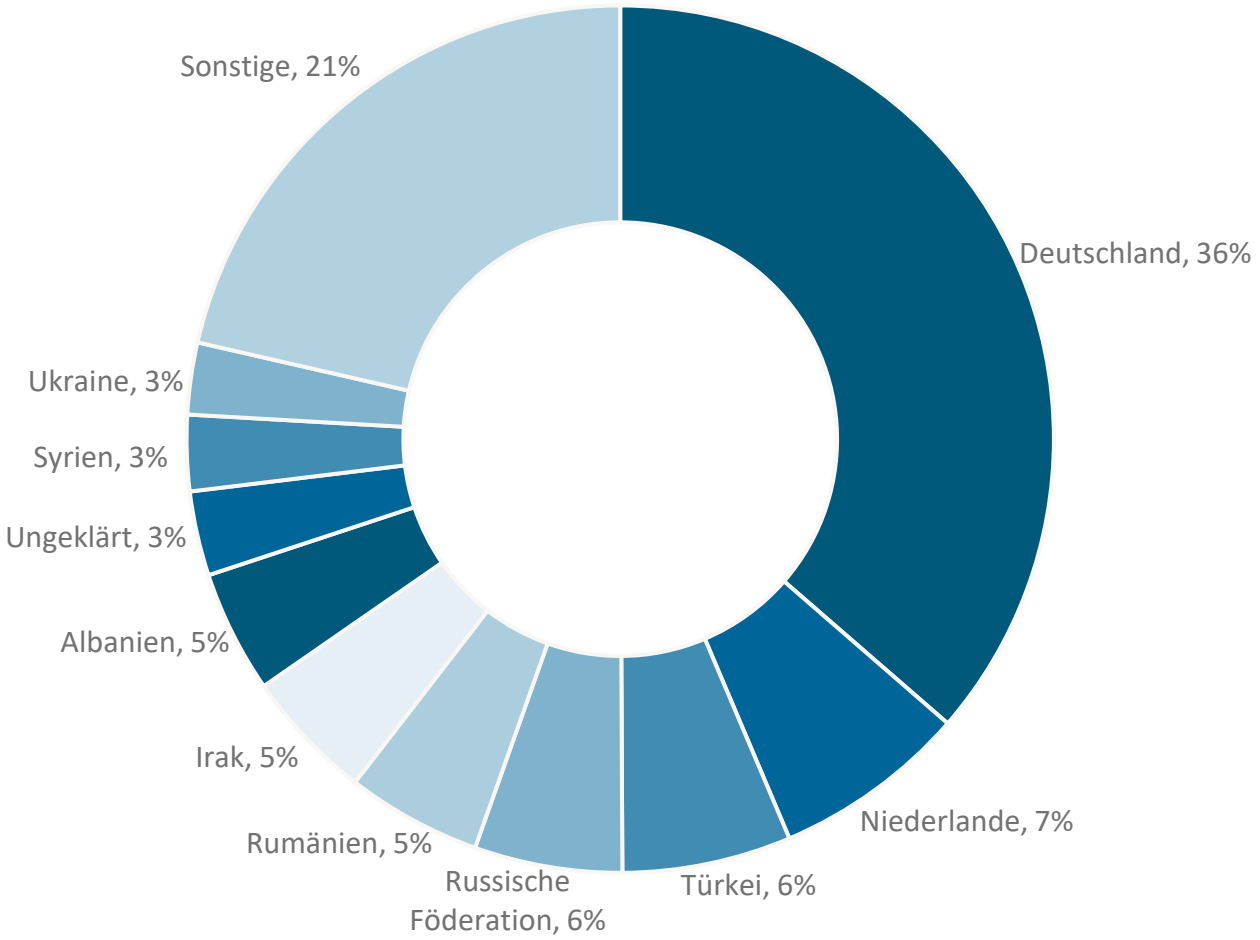


Hauptaktivitäten der OK-Gruppierungen



Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen

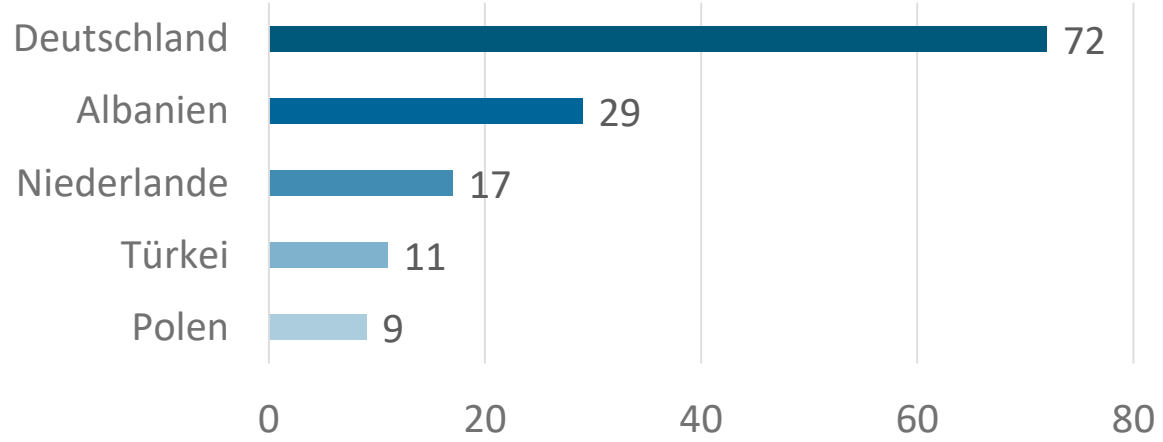
Gesamtanzahl Tatverdächtige	
2024	712
2025	**635**



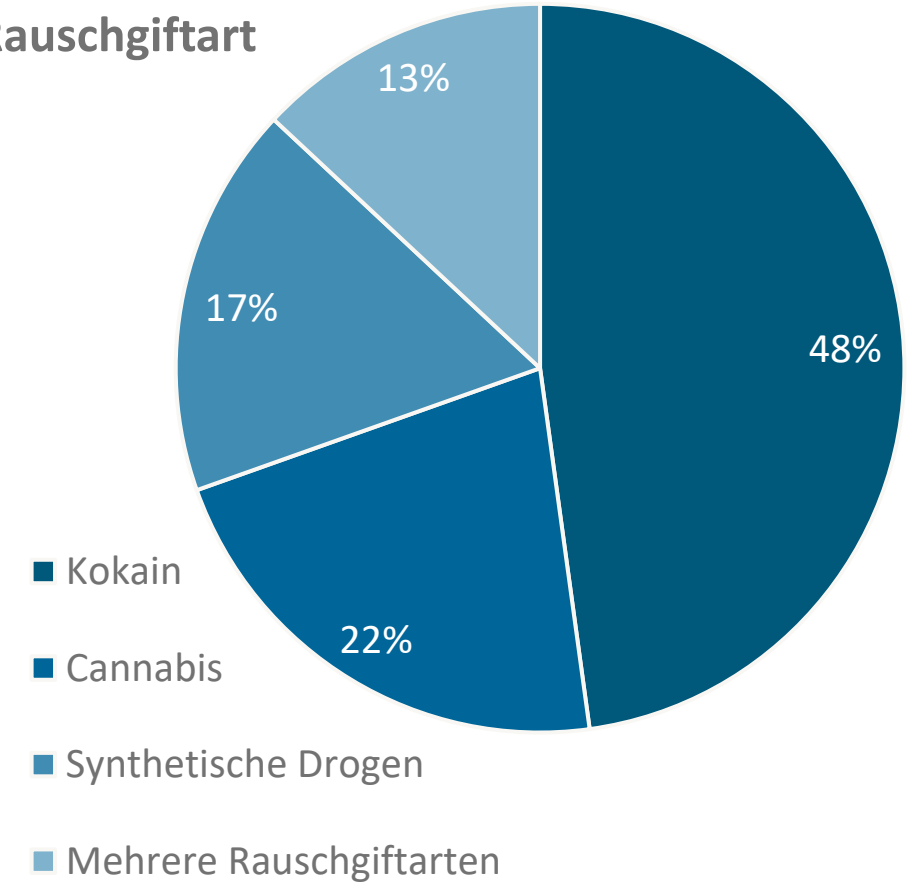
OK-Schwerpunkt Rauschgiftkriminalität

	2024	2025
Verfahren	36	23
Tatverdächtige	279	172

Staatsangehörigkeit „Top Five“

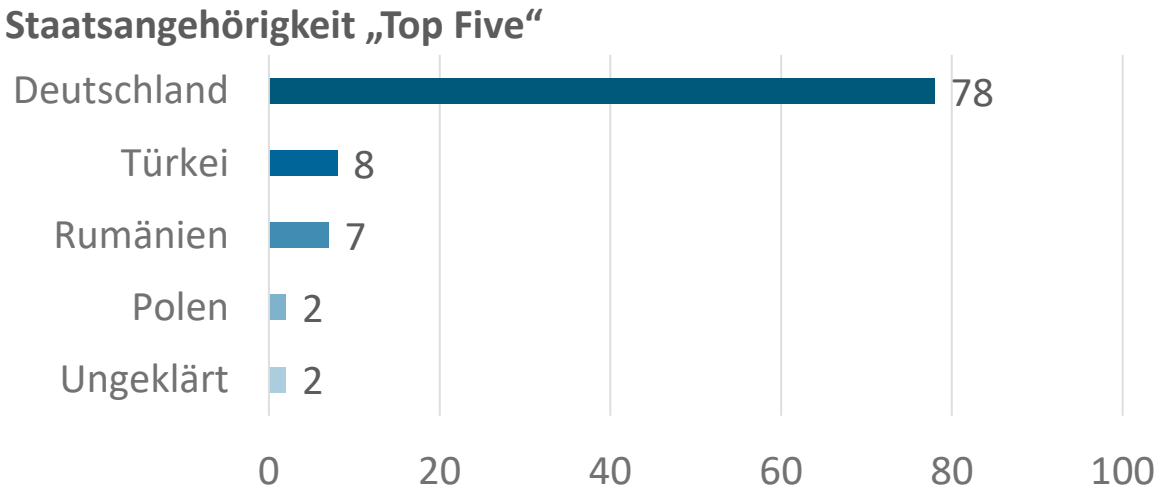


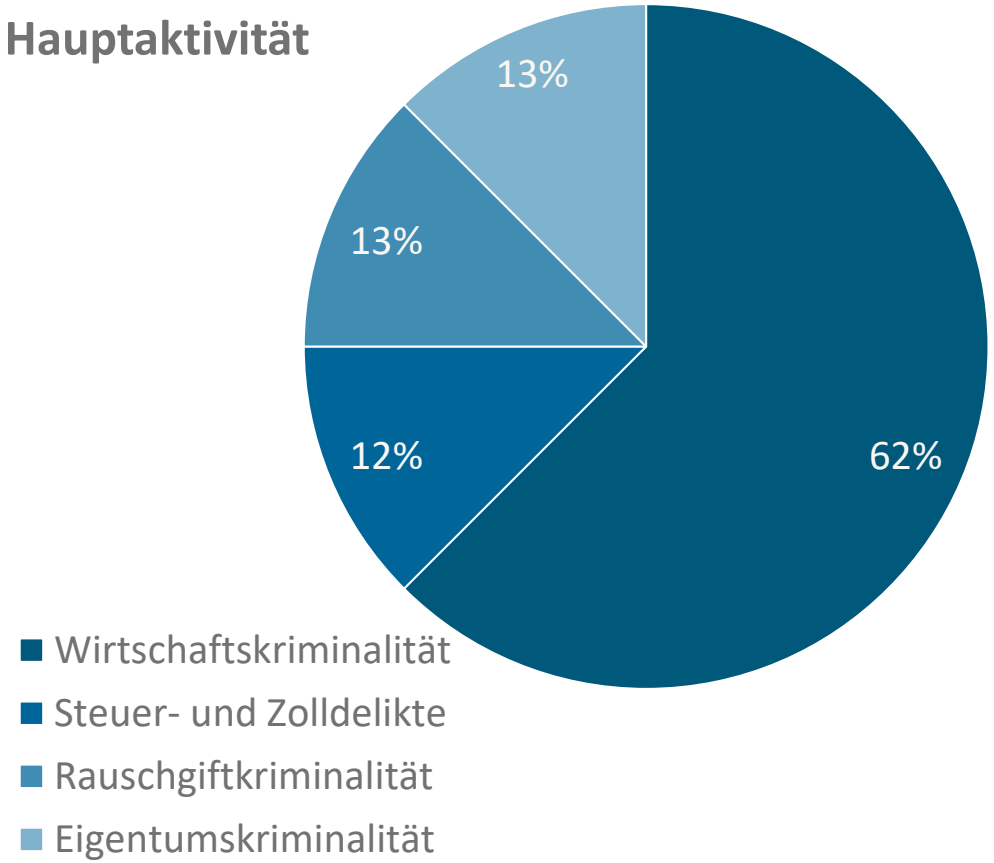
Rauschgiftart



OK-Schwerpunkt Clankriminalität

	2024	2025
Verfahren	7	8
Tatverdächtige	103	102





Aktuelle phänomenologische Entwicklungen

Türkeistämmige Organisierte Kriminalität (T-OK):

- Deliktsübergreifend tätige, international vernetzte Gruppierungen
- Türkische Staatsangehörigkeit, dortige Beheimatung beziehungsweise Vernetzung
- Ausgeprägte Gewaltbereitschaft, Affinität zu Waffen sowie die Nutzung sozialer Medien zur Selbstdarstellung und Verherrlichung von Straftaten

Aktuelle phänomenologische Entwicklungen

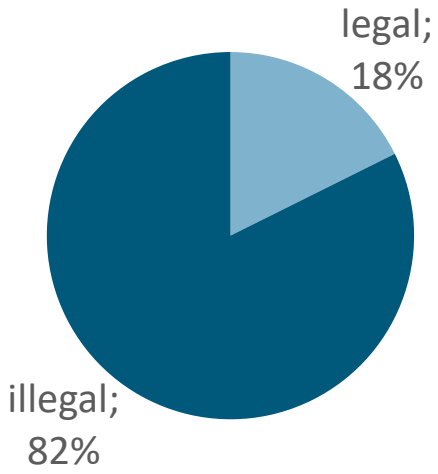
Violence-as-a-service (Vaas):

- Auslagerung deliktsspezifischer Handlungen
- Anwerben unerfahrener Jugendlicher und junger Erwachsener im Internet für die Begehung von schwersten Gewalthandlungen
- Gewalt gegen Personen sowie Gewaltanwendungen gegen Gebäude unter Einsatz von Spreng- oder Brandvorrichtungen sowie Schusswaffen

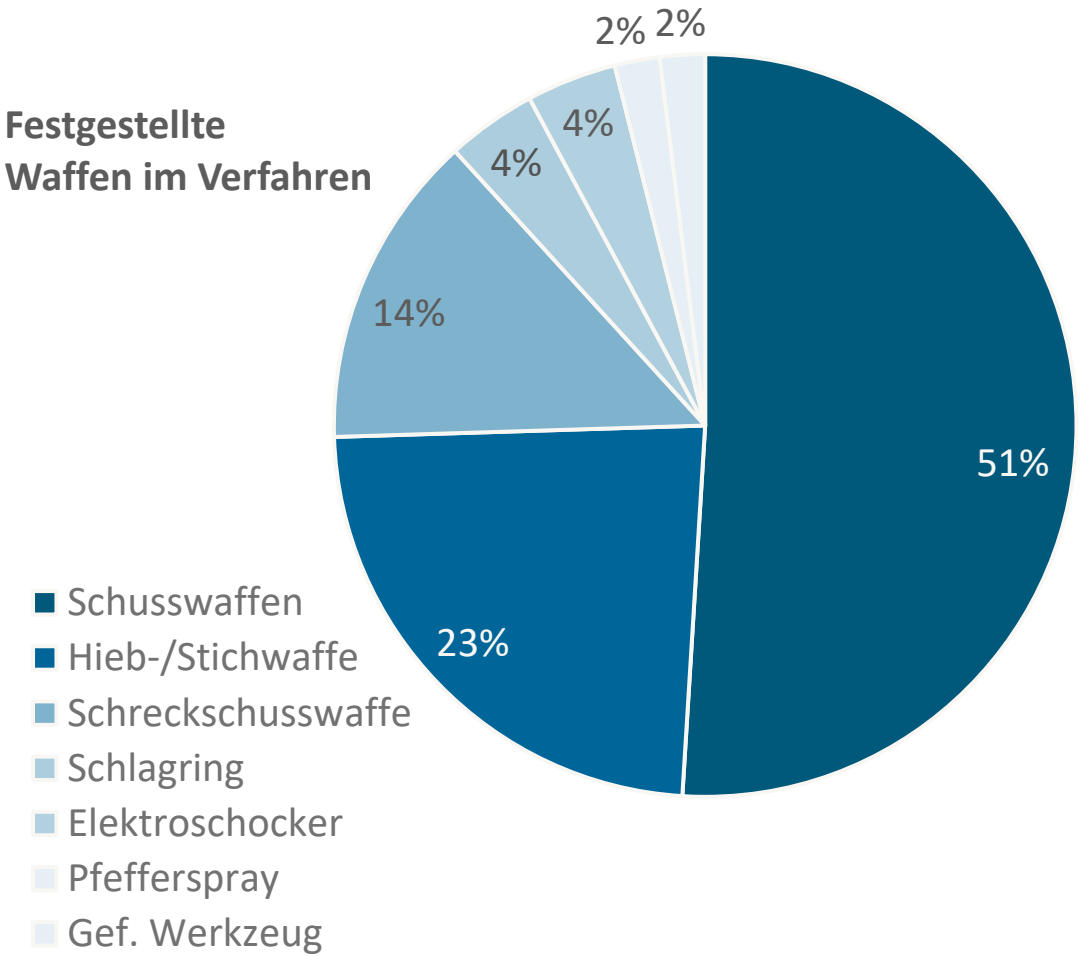
Bewaffnung

	2025
Waffen festgestellt	51
Bewaffnete Tatverdächtige	43

Waffenbesitz



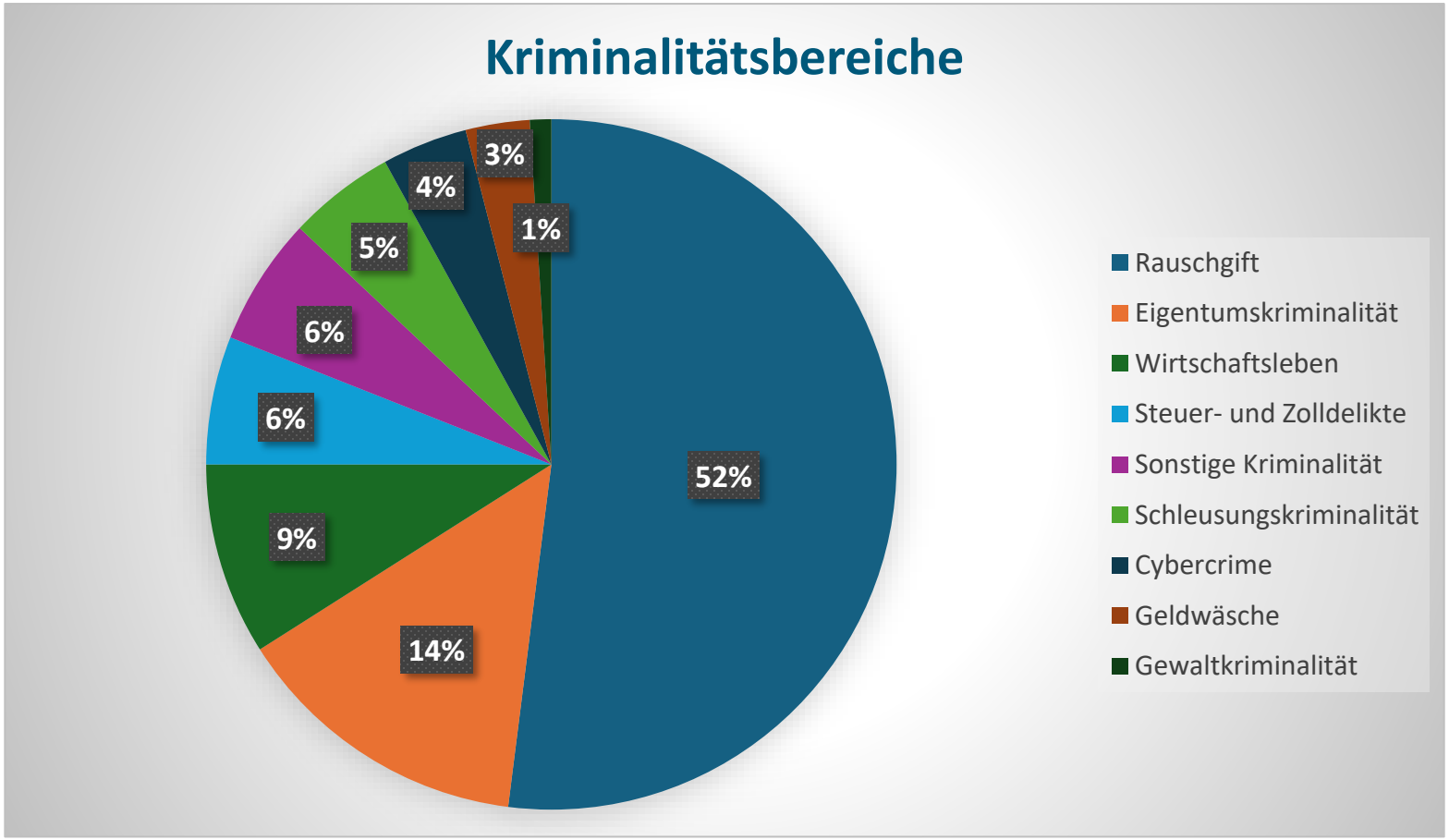
Festgestellte Waffen im Verfahren



Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung

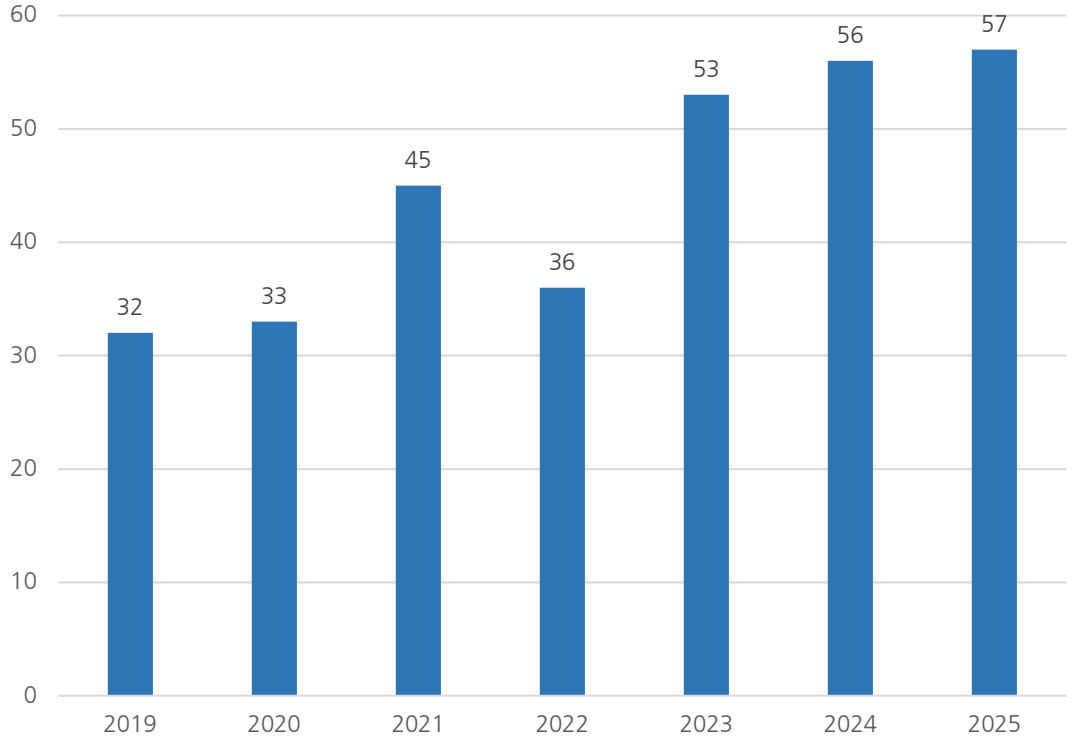
[in Euro]	2021	2022	2023	2024	2025
Geschätzter Ertrag	187.460.131	119.666.137	15.730.443	27.370.056	**27.717.315**
Abschöpfungs-summe	5.834.496	6.262.433	3.063.389	7.545.955	**5.010.241**

Justizielle Verfahren - Überblick Deliktsfelder

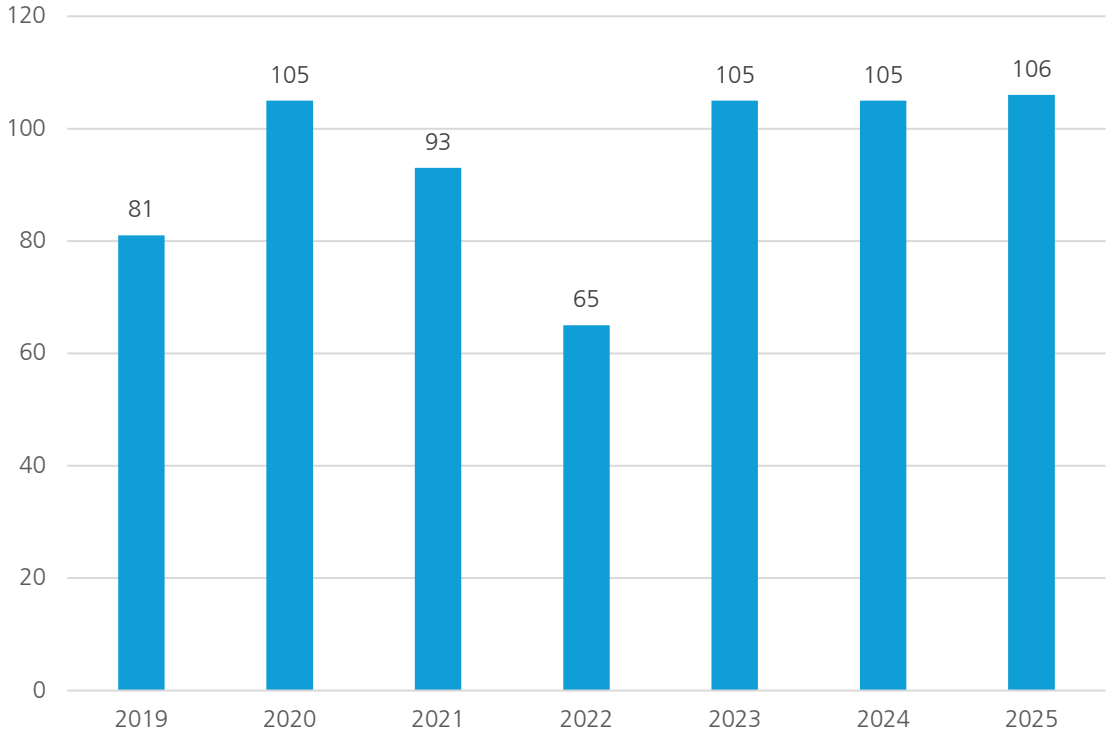


Gerichtliche Erledigungen 2025

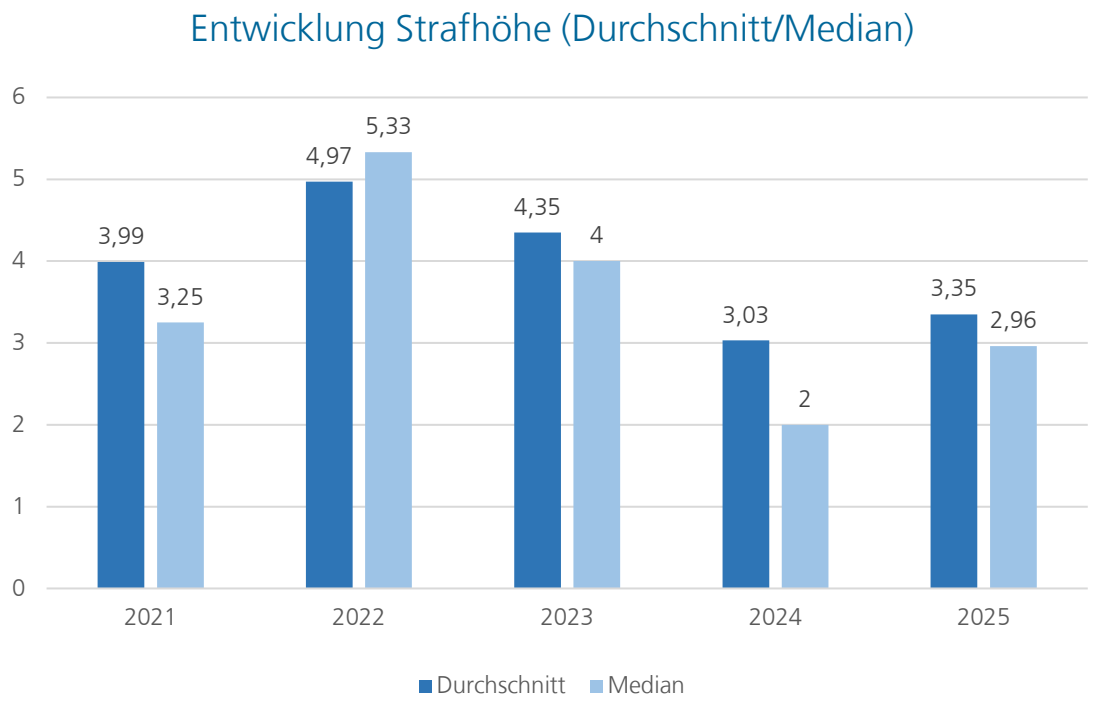
Entwicklung der Strafverfahren

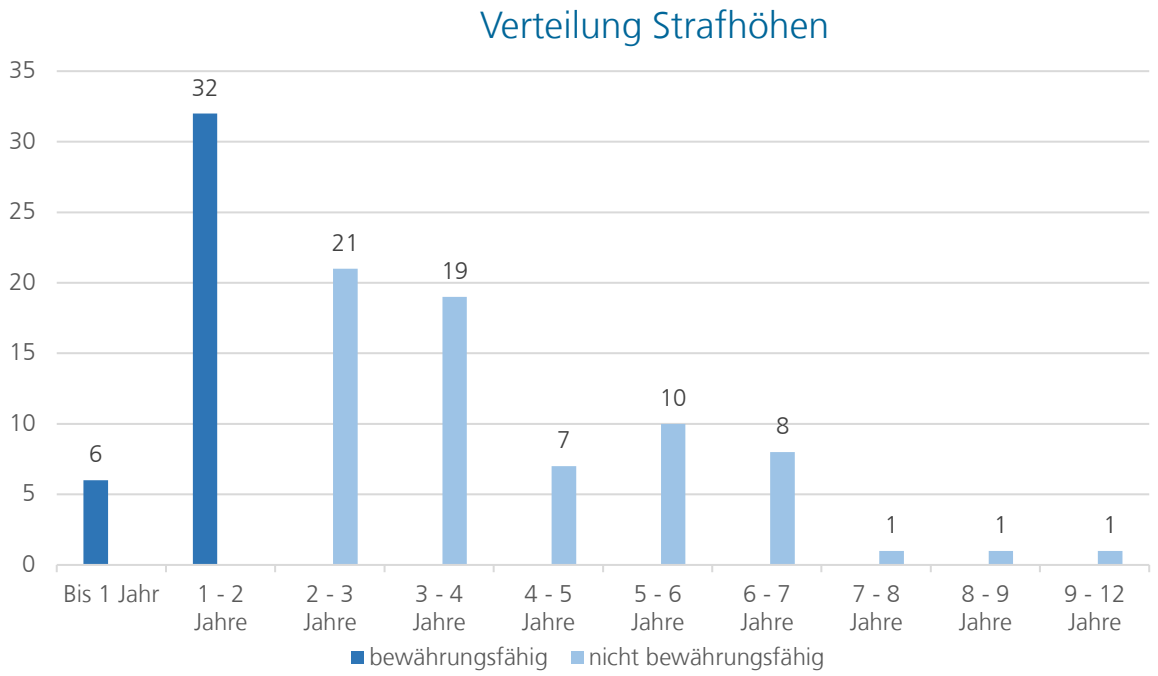


Entwicklung der Angeklagtenzahlen



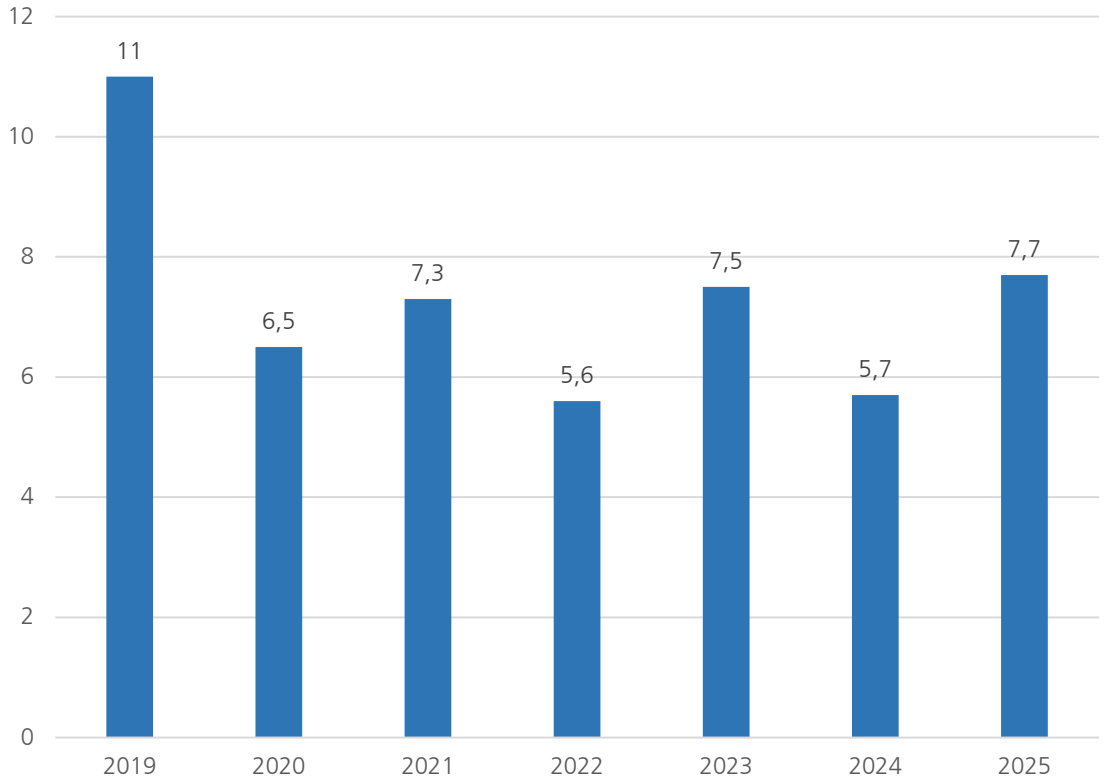
Entwicklung der Strafhöhen:



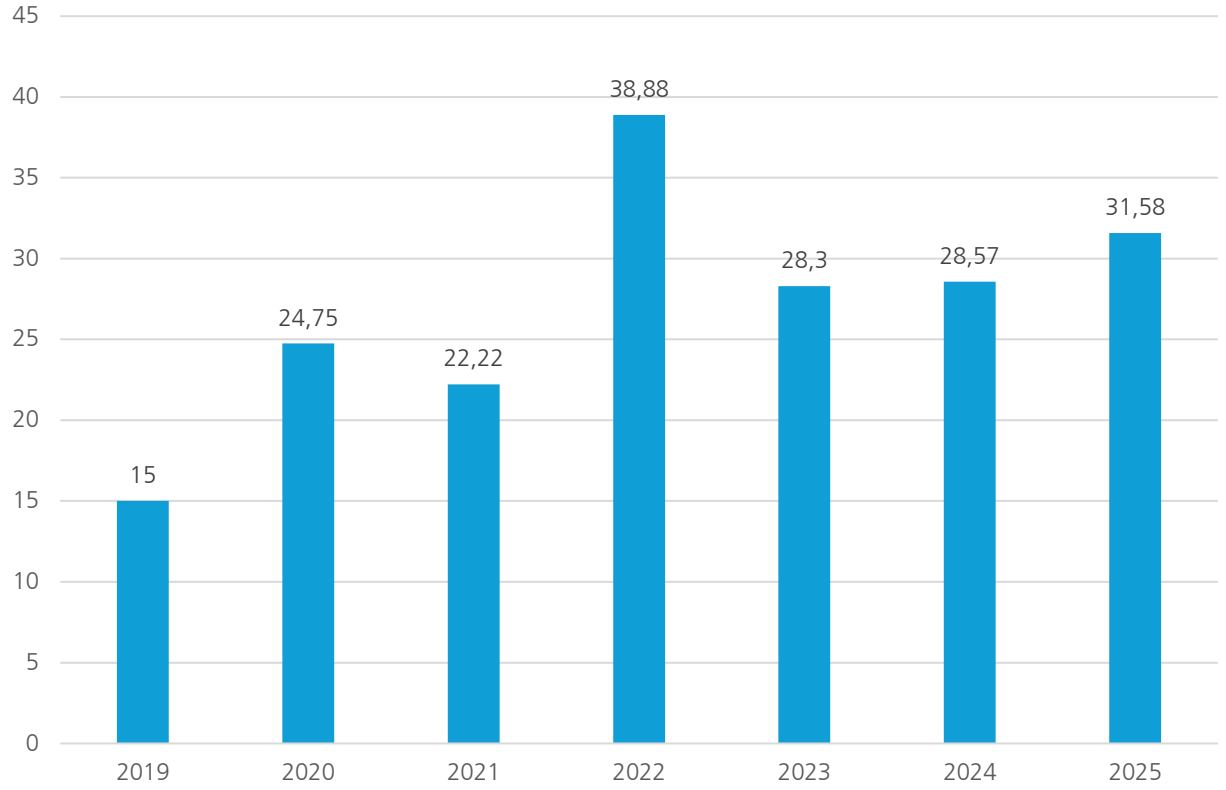


Dauer der gerichtlichen Verfahren

Durchschnittliche Dauer Hauptverhandlung (Tage)

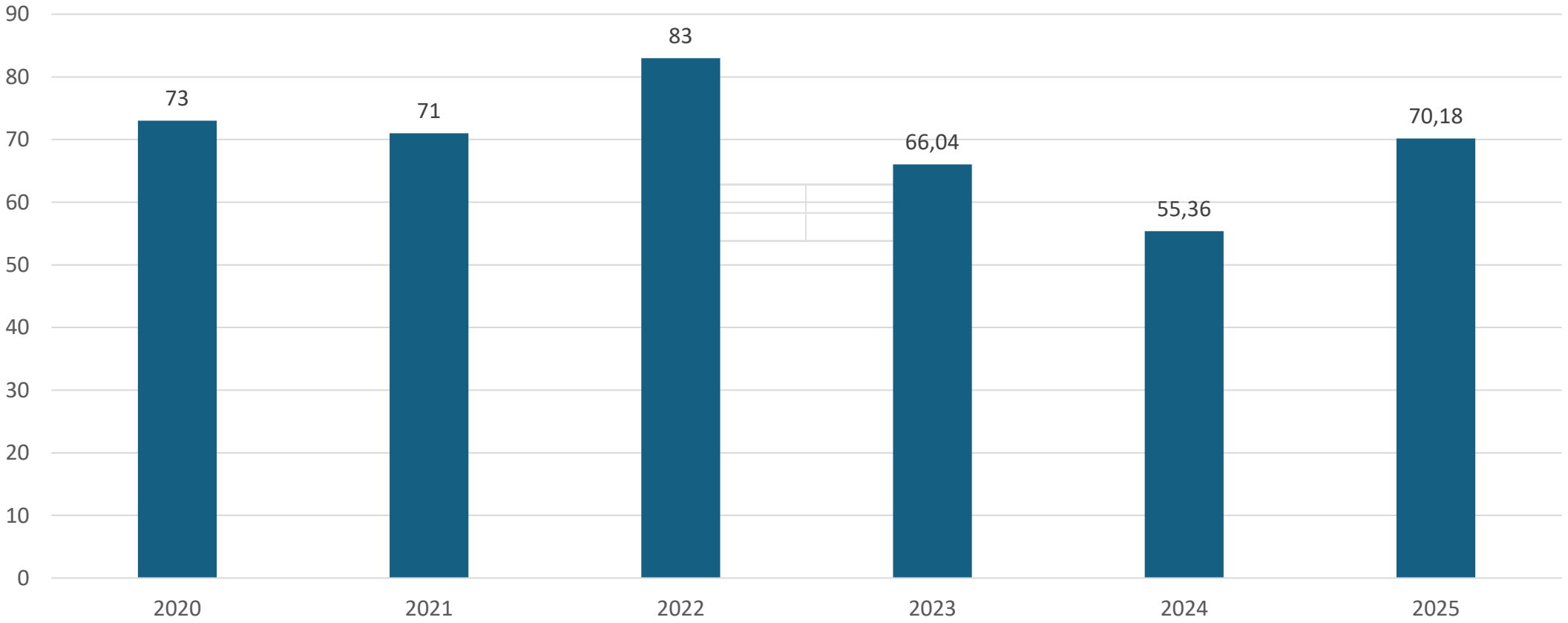


Verfahren mit verfahrensabkürzender Verständigung § 257 c StPO (%)



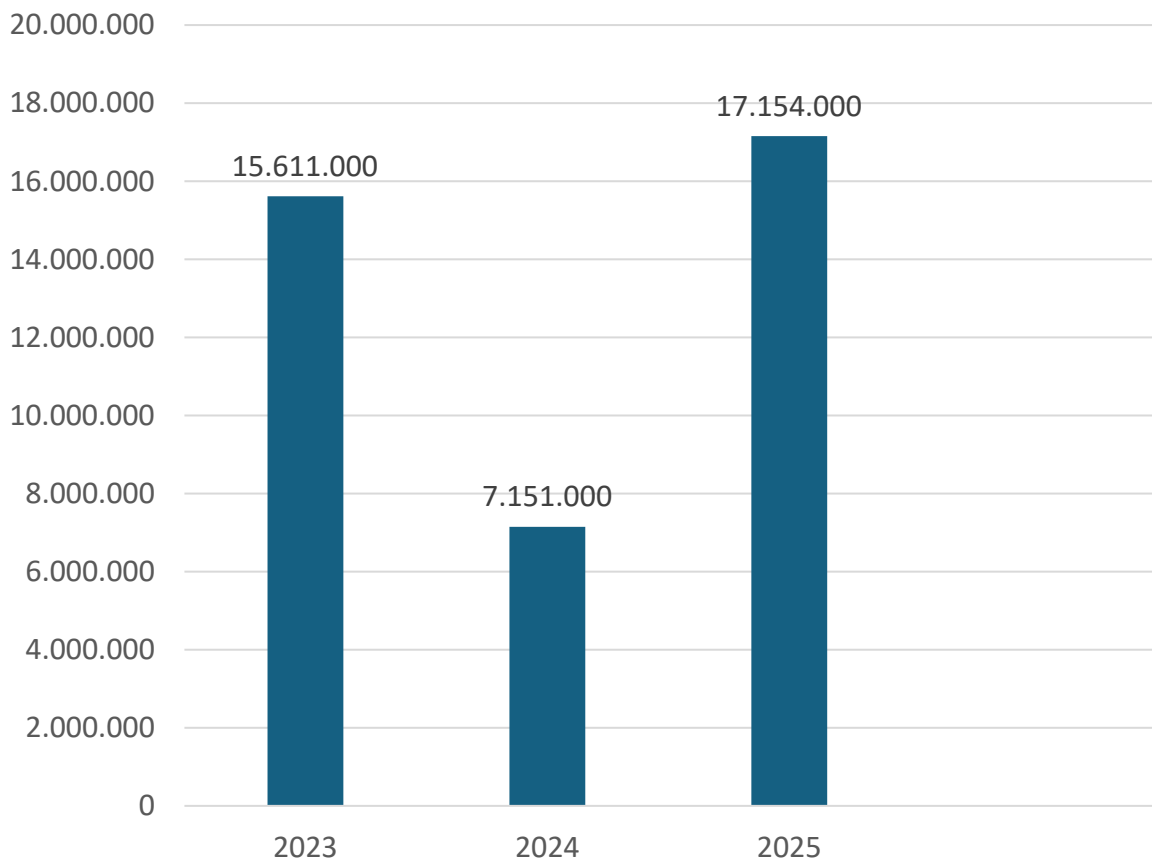
Vermögensabschöpfung etabliert sich als Regelfall

Einziehungsmaßnahmen in % der Gerichtsentscheidungen

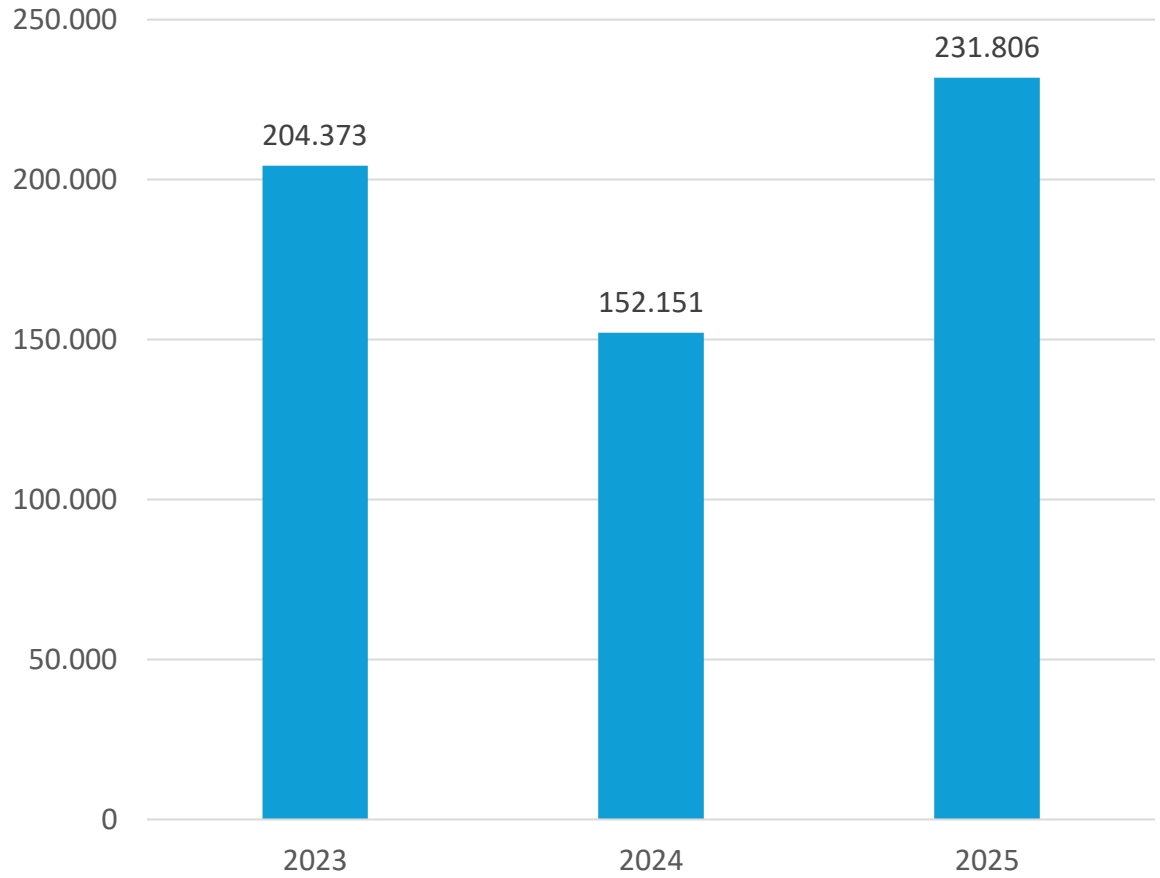


Vermögensabschöpfung

Einziehungssummen insgesamt in €



durchschnittliche Einziehung/Verurteilung in €



Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick Ministerin Behrens

- Die Handlungsfelder und Begehungsweise organisierter Kriminalität entwickeln sich ständig fort.
- Künstliche Intelligenz erschließt neue Tätigkeitsfelder für Organisierte Kriminalität, insbesondere bei Betrugsstraftaten (Cybercrime). Hier müssen die Strafverfolgungsbehörden in ihren Ermittlungsmethoden mindestens Schritt halten können.
- Maßnahmen zur Intensivierung der Vermögensermittlung zeigen langfristig Wirkung.
- Unterstützung der Initiativen auf Bundesebene zum Ausbau rechtlicher Rahmenbedingungen bei automatisierter Datenanalyse und biometrischem Bildabgleich
- Ein konsequentes Vorgehen von Justiz und Polizei gegen organsierte Kriminalität bleibt unverzichtbar.

Fazit und Ausblick Ministerin Dr. Wahlmann

- Die Justiz in Niedersachsen hat im Jahr 2025 erneut Höchstleistungen beim Abschluss von Verfahren und im Bereich der Vermögensabschöpfung erbracht.
- (Organisiertes) Verbrechen darf sich nicht lohnen.
- Für den erfolgreichen Kampf gegen die organisierte Kriminalität bedarf es auch in Zukunft vielfältiger und moderner Ermittlungsinstrumente.
- Die Organisierte Kriminalität nutzt die Möglichkeiten der zunehmenden Digitalisierung, sodass auch die Strafverfolgung noch weiter digitalisiert werden muss.
- Die niedersächsische Justiz wird durch mehr Personal auch in den Jahren 2027/2028 mit insgesamt 217 neuen Stellen weiter erheblich gestärkt.